



Ausgabe 04/2008/09
Dezember, Januar, Februar

UT DE KARK



Gemeindebrief
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergstedt

ELEKTRO
Neumann
FERNSEHEN

EURONICS

eMail: E-Neumann-HH@t-online.de

Tel: 040 / 604 90 36

Wohldorfer Damm 12

Fax: 040 / 604 99 21

22395 HH-Bergstedt

**Wir verbessern Ihre
Energiebilanz.**



BACKHAUS
SOLARTECHNIK

SONNE HOLZ GAS REGEN LUFT

BERGSTEDTER MARKT 1 · 22395 HAMBURG · FON 040 604412-91 · FAX -92
WWW.BACKHAUSSOLARTECHNIK.DE

**Wir machen nicht die
bessere Werbung, aber
die bessere Beratung.**

kwp
...besser ist das.

kwp-baumarkt.de - Saseler Chaussee 211

WEIHNACHTSFOTOS
AUS DER FOTOSTRECKE DEN
FAVORITEN ALS
WEIHNACHTSKARTE
ZUM FESTPREIS.



FOTOATELIER CONRAD
TEL.: 040/2008832
MOBIL: 0179/3998374

MAIL TO: CH.C@GMX.NET
WWW.FOTOATELIER-CONRAD.DE



Der Mensch geht, aber er läßt uns
seine Liebe, seine Heiterkeit, seinen
Ernst, seine Weisheit, er läßt uns
seinen Geist zurück. Mit diesem lebt
er unter den Seinen weiter.

Helfend und tröstend.

Han

BEERDIGUNGSIINSTITUT
Bernhard Han & Sohn
„St. Anskar von 1880“

Saseler Damm 31
22395 Hamburg
Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-600 18 299

Wandsbeker Chaussee 31
22089 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61
Fax: 040-25 41 51 99

www.han-bestatter.de info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen
Informationsgesprächs in unseren Besprechungsräumen,
rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.

Mitglied / Partner von:



Fachverbände



Bund Deutscher
Bestatter



Deutscher
Bestattungsvorsorge-
Verband



Karlsruher
Deutscher
Bestattungsvorsorge-
Verband



Deutscher
See-Beisetzungs-
Verband e.V.

Liebe Gemeinde,

„wir sehen jetzt durch den Zusammenbruch der großen Banken, dass Geld einfach verschwindet, dass es nichts bedeutet, und dass alle Dinge, die uns so wichtig erscheinen, in Wirklichkeit zweitrangig sind“. Das hat kein geringerer als der Papst gesagt. Auch wenn ich sonst kein glühender Anhänger seiner Lehren bin, habe ich mich gefreut, dass diese deutlichen Worte immerhin auf der Titelseite des „HAMBURGER ABENDBLATTES“ in großer Aufmachung wiedergegeben wurden.

Der Papst hat deutlich gemacht, dass es in der Finanzwelt nicht weniger als in den Kirchen allein um den Glauben geht; um Vertrauen. Geld ist nur so lange etwas wert, wie Menschen glauben, dass man sich für schlichte Zahlen auf dem Papier, die um die ganze Welt verschoben werden, etwas kaufen kann. Die Kirche wird nur so lange eine Bedeutung haben, wie Menschen daran glauben, dass Gott in der Welt etwas verändern kann.

„Geld macht nicht glücklich“, sagt der Volksmund, „aber es beruhigt“. Gott allein macht glücklich – aber Er beunruhigt. Er setzt Menschen in Bewegung, bringt sie auf einen neuen Weg und lässt sie nicht eher ruhen, bis einst alle Menschen in Frieden leben können und einen gerechten Anteil haben an dem unglaublichen Wohlstand, in dem unser Teil der Welt schon seit dem letzten Jahrhundert leben darf. Eine gerechte Verteilung der Güter wird mit Geld nicht



möglich sein: So lange alles seinen Preis hat, werden Menschen nach dem bewertet, was sie haben. Gerecht werden wir einem Menschen aber erst, wenn wir ihn sehen als das, was er ist.

Wir glauben, dass alle Menschen Gottes geliebte Kinder sind. Mit viel Elan arbeiten wir hier in unserer Kirchengemeinde daran, dass sein Wille in die Tat umgesetzt wird. Wir schreiben niemandem vor, was er oder sie zu glauben hat; und schon gar nicht, auf welche Weise dem Glauben am besten Ausdruck verliehen wird. Aber wir setzen uns mit Nachdruck dafür ein, dass alle, die es wollen, ihren Glauben leben dürfen.

Dabei können wir noch Mitstreiter(innen) gebrauchen. Ich freue mich, dass die Mitglieder des Kirchenvorstands fast alle noch einmal antreten wollen. Wir suchen aber auch Menschen, die Kranke besuchen wollen, junge Familien entlasten oder einfach nur auf unserem großen Gelände praktisch mithelfen wollen. Die Jahreslosung für 2009 macht Mut, dass im Glauben an Gott alles gelingen kann, was wir uns vornehmen: „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“.

Georg Hildebrandt

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Jahresbericht des Kirchenvorstands

Anders als in den meisten anderen Kirchengemeinden der Nordelbischen Kirche liegt in Bergstedt die letzte Kirchenwahl erst ein Jahr zurück. Der neue Vorstand, der am Erntedankfest 2007 gewählt wurde, löste das Beauftragtengremium ab, das zuvor ein Jahr lang die Gemeinde geleitet hatte.



Bald schon stellte sich heraus, dass dies keine leichte Aufgabe war. Weil aber jedes einzelne Mitglied des Kirchenvorstands mit viel Begeisterung und auch großer Sachkenntnis an seine Aufgaben ging, hat es auf der anderen Seite (neben vielen neuen Erfahrungen) auch sehr viel Spaß gebracht, die kirchliche Arbeit in Bergstedt zu gestalten.

In seiner ersten Sitzung hat der Kirchenvorstand mich zu seinem Vorsitzenden gewählt. Darum möchte ich an dieser Stelle der Gemeinde einen kleinen Einblick geben in das, was alles in der kurzen Zeit geleistet wurde, die zur Verfügung stand.

Schon ziemlich am Anfang haben wir die **Aufgabenverteilung** innerhalb der Kirchengemeinde neu geregelt. Als das

Beauftragtengremium eingesetzt wurde, sind gleichzeitig alle bisherigen Beauftragungen erloschen. Für die Kirchengemeinde Bergstedt ist es aber charakteristisch, dass die anfallende Arbeit zu einem erheblichen Teil von einer großen Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen wird. Diesen Schatz wollen wir unbedingt erhalten. Deshalb wird auch das Thema „Gemeindeaufbau“ zu den Schwerpunkten der Arbeit im neuen Jahr zählen.

Zunächst einmal haben wir uns also umgehört, wer bislang welche Aufgaben übernommen hatte – ob mit oder ohne offizielle Beauftragung. Dann haben wir diese Liste ergänzt, sie auf einer unserer ersten Sitzungen beschlossen und der Gemeinde bekannt gegeben. Mich persönlich hat dabei gefreut, dass es so viele Gemeindeglieder gibt, die bereit sind, Aufgaben für ihre Kirchengemeinde zu übernehmen.

Wichtig war uns von Anfang an, dass die Gemeinde gut informiert ist über das, was wir zu verhandeln haben. So sind unsere Sitzungen grundsätzlich öffentlich gewesen, sofern nicht übergeordnete Gründe dagegen sprachen. Die Ergebnisse wurden nicht nur durch den herkömmlichen Gemeindebrief „UT DE KARK“ weiter gegeben, sondern auch durch das neu geschaffene Nachrichtenblatt „UT DE KARK online“, das 14tägig im Internet erscheint und in der Kirche ausliegt. Ein weiteres wichtiges Element der **Öffentlichkeitsarbeit** waren die regelmäßigen Gemeindegespräche, die wir in ähnlicher Form vom Beauftragtengremium übernommen haben. Verantwortlich für diesen Bereich ist **Maud Mundschenk**, die auch die Gestaltung der Schaukästen übernommen hat.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

An erster Stelle unter allen Aufgaben eines Kirchenvorstands steht die Gestaltung der Gottesdienste. Auf diesen Kernbereich der **Gemeindearbeit** haben wir einen großen Wert gelegt. Die Gesprächsreihe, die in diesem Herbst beginnt, wird das noch unterstreichen. Wir haben eine breite Palette von **Gottesdiensten** für z.T. sehr unterschiedliche Zielgruppen entwickelt, um auch Menschen anzusprechen, die nicht zu der herkömmlichen Gruppe der Gottesdienstbesucher(innen) zählen. Die Mitglieder des Kirchenvorstands haben es übernommen, abwechselnd die Menschen zu begrüßen, die zur Kirche kommen. Ein Lektorendienst wurde eingerichtet; und durch eine großzügige Spende konnte auch die Akustik in der Kirche verbessert werden.

Ein weiterer wichtiger Bereich, der uns in Zukunft beschäftigen wird, ist die **geistliche Leitung** der Gemeinde. Damit ist nicht nur der Umgang untereinander gemeint, der ja in einer Kirchengemeinde geschwisterlich sein sollte. Vielmehr haben wir uns immer wieder vor Augen geführt, dass die Kirche andere Aufgaben hat als z.B. ein Wirtschaftsbetrieb. Ist es dessen einziger Zweck, Profit zu erzielen, haben wir als einzigen Auftrag, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen. Was das bedeutet, war nicht nur Thema der Gesprächsreihe im Herbst 2007, sondern auch einer Außentagung, die wir, angeleitet von **Pastor Jürgen Wisch**, im April unter sehr spartanischen Umständen (aber auch mit viel Spaß) erlebt haben.

Auf dieser Tagung haben wir uns ausgetauscht über unsere jeweilige Motivation, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, wir

haben eine erste Bilanz unserer bis dahin geleisteten Arbeit gezogen und uns vor Augen geführt, welche Themen uns auch im kommenden Jahr noch beschäftigen werden. Neben dem bereits erwähnten Gemeindeaufbau und dem Aufbau einer Besuchsdienstgruppe steht ganz oben die Ausweitung der **Jugendarbeit** vor Ort und die Arbeit mit jungen Familien.

Für diesen Schwerpunkt unserer Arbeit ist **Dietrich Land** zuständig. Er hat bereits erreicht, dass wir eine Pfadfindergruppe aufbauen konnten. Künftig wird er hauptamtliche Unterstützung bekommen durch Nora Scholz, die in der Region als Jugenddiakonin arbeitet. Dass wir dazu die nötigen Mittel beisteuern können, wurde möglich durch die Kündigung von Frau Horstmannshoff. Die sehr beliebte Kantordin der Gemeinde hat unmittelbar nach ihrer Wahl in den Kirchenvorstand eine neue Wirkungsstätte übernommen, sodass wir gleich zu Beginn unserer Amtszeit diese wichtige Stelle neu zu besetzen hatten.

Durch die gute Zusammenarbeit in der Region (Hoisbüttel / Bergstedt / Volksdorf) wurde es möglich, die Arbeit der Kantordin neu zu ordnen. Sie wurde weitgehend entlastet von den vielen „auswärtigen“ Trauungen, die hier stattfinden, und hat dafür die Kinderchorarbeit in Volksdorf übernommen. Von der Vergütung, die wir dafür erhalten, konnte die Stelle der Diakonin aufgestockt werden. Bis zum Amtsantritt von **Corinna Pods** hatte Herr Dr. Lothar Löser die Kantorei übernommen. Ihm sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Großer Dank gebührt auch **Volker Wendt**, der im Kirchenvorstand zuständig

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

war für den ganzen Bereich der **Kirchenmusik**. Als Vorsitzendem des Förderkreises liegt ihm dieser nach wie vor wichtige Schwerpunkt unserer Gemeindegliederarbeit ohnehin am Herzen. Die nüchterne und sachliche Art, wie er unsere Beschlüsse in der Gemeinde bekannt gemacht hat, trug sehr dazu bei, dass emotionale Spannungen aus früherer Zeit abgebaut werden konnten. Die Bergstedter Kirche wird auch in Zukunft ein vielfältiges musikalisches Programm auf einem hohen Niveau anbieten können. Ein wichtiges Instrument dafür ist die neue Orgel, die wir in einer gemeinsamen Anstrengung aller Gemeindeglieder aus Spenden finanzieren wollen. Herr Wendt hat ebenfalls die Interessen unserer Gemeinde in der Kirchenkreis-Synode vertreten.

Mit einem Teil seiner Arbeitszeit ist auch **Oliver Wildner** bei uns beschäftigt. Im Rahmen der regionalen Jugendarbeit verantwortet er für uns das KonfiCamp-Projekt, das auch in diesem Jahr ein großer Erfolg war. Er ist maßgeblich mit daran beteiligt, die **Konfirmandenarbeit** in der Region neu zu gestalten. Auch bei uns vor Ort wird es da künftig Änderungen geben – ein weiteres Thema für die Zukunft. Im Kirchenvorstand jedoch war er zuständig für die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten. Auch das ist ein Bereich, in dem noch viel zu tun sein wird. Um den veränderten Anforderungen gerecht bleiben zu können, werden wir den **Kindergarten** erweitern müssen. Das ist in den bestehenden Räumen nicht möglich, obwohl durch einen Umbau in den Sommerferien schon eine der bestehenden Gruppen deutlich vergrößert werden konnte.

Welchen hohen Stellenwert unsere Kleinsten innerhalb der Gemeindegliederarbeit einnehmen, wurde nicht zuletzt deutlich bei dem **Gemeindefest**, das wir im Sommer gefeiert haben. Anlass war nämlich der 20. Geburtstag unserer Einrichtung, die schon ebenso lange von **Bärbel Bolzendahl** geleitet wird. Auch wenn das keine leichte Aufgabe ist, können wir nur dann Gemeinde Jesu Christi sein, wenn Alte und Junge aufeinander zugehen und anfangen, sich wahrzunehmen und zu verstehen.

Die Erweiterung des Kindergartens wird nicht die einzige Baustelle bleiben, mit der wir uns zu befassen haben. Überhaupt hat der Punkt „**Bauangelegenheiten**“ in der Regel die meiste Zeit unserer Beratungen in Anspruch genommen. Sowohl innen (in der Kirche, den Pastoraten und dem Gemeindehaus) als auch auf dem Außengelände mit seinen wertvollen Denkmälern gab es mehr zu tun, als in den Rahmen meines Berichtes passen würde. Dass **Ursula Wyte** dabei weder die Geduld noch die Übersicht verloren hat, grenzt an ein Wunder. Mit viel Sachverstand und Menschenkenntnis hat sie aber schon unendlich viele (und auch knifflige) Aufgaben gelöst und wird das auch weiterhin tun.

Wer bei diesem Punkt der Tagesordnung immer besonders gut aufgepasst hat, war **Frank Braatz**. Auf ihn richteten sich stets alle Blicke, wenn in regelmäßigen Abständen die Frage aufkam: „Wer soll das bezahlen?“. Als unser „Finanzminister“ hat er es in sehr kurzer Zeit geschafft, sich mit der komplizierten kirchlichen Systematik vertraut zu machen. Obwohl unser kirchliches Verwaltungszentrum im vergangenen Jahr

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

einen Umzug und eine Fusion mit zwei anderen Verwaltungen zu überstehen hatte, konnte Herr Braatz in steter Tuchfühlung bleiben und uns so mit brauchbaren Zahlen versorgen, aus denen wir einen Wirtschaftsplan aufstellen konnten. Eine große Hilfe waren ihm nicht zuletzt die Herren Christian Roitzsch und Horst Lang, die ehrenamtlich in der Kirchenkasse arbeiten. Für Herrn Roitzsch suchen wir derzeit eine(n) geeignete(n) Nachfolger(in).

Der ganze Bereich der kirchlichen **Verwaltung** ist in den vergangenen Jahren leider immer umfangreicher geworden. Allein die Bestimmungen des Kirchenrechts sind so unübersichtlich geworden, dass wir uns nur noch mit uns selber beschäftigen müssten, statt für andere da zu sein, wenn wir nicht Menschen hätten, die sich in diesem Dschungel auskennen und Erfahrung im Umgang mit unterschiedlichsten Gremien haben. Meine Stellvertreterin Anke Grot ist so ein Mensch. Mit akribischer Genauigkeit hat sie unsere Sitzungen vorbereitet, Protokolle geschrieben und auf die richtige Anwendung aller einschlägigen Bestimmungen geachtet. Sie hat mich durch ihre Sachkenntnis und ihre Gemeindefahrung nicht nur in vielen Leitungsfragen entlastet, sie kümmert sich auch um laufende Verwaltungsangelegenheiten und immer mittwochs um unsere Ablage.

Ohne **Clarita Ledwon** wären wir alle komplett aufgeschmissen gewesen. Sie ist – als Gemeinsekretärin – nicht nur erste Anlaufstelle für alle Fragen von A (wie „Abendmahl“) bis Z (wie „Zustellung des Gemeindebriefes“). Nicht selten ist sie auch Seelsorgerin und Ratgeberin, nicht

nur für den Pastor. Mit Argusaugen wacht sie darüber, dass alle Termine eingehalten werden und dass die geplanten Veranstaltungen auch stattfinden können, ohne dass die Räume dreifach vergeben worden sind. So leistet sie ehrenamtlich fast noch mehr Arbeit als in ihrem Hauptamt.

Insgesamt lässt sich sagen: „Ein tolles Team, mit dem ich arbeiten durfte!“. Ich danke allen Genannten für ihr Engagement und freue mich darüber, dass sie fast alle wieder antreten wollen, um unsere Arbeit fortzuführen. Den vielen, die ich namentlich nicht erwähnen konnte, sei ebenso herzlich gedankt. Ihnen danke ich für das große Vertrauen und das Interesse, mit dem sie unsere Arbeit begleitet haben. *G.F.*

wecker Baustoffe

**Vom Keller bis zum Dach,
wir sind die Partner vom Fach**

**Neu für Sie am Lager:
Kaminholz**

Unser Sortiment:

Doppelstabgitterzaun,
Kellerabdichtung,
Terrassenüberdachung
Gartenholz Bangkirae
KDI, Lärche.

Mutterboden, Spiel-
und Plattensand, Kies
und Mineralgemisch.

**Lieferung prompt
und preiswert.**

Verkauf:

Rodenbeker
Straße 1
22395
Hamburg
Tel. 604 00 77

**Große
Terrassen-
ausstellung**

an der
Bergstedter
Chaussee 92

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

DIE KÜMMERER

„Habe ich eigentlich schon mal gesagt, dass wir für eine so alte Kirche unbedingt einen Küster brauchen?“ – wer mich näher kennt, wird nicht zählen können, wie oft ich diesen Satz gesagt habe, seit ich hier bin.

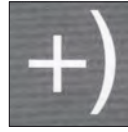
„Aber wieso? Wir haben doch ganz viele Küster!“, war meistens die Antwort. Das ist natürlich richtig: Wir haben zwei Teams von Ehrenamtlichen, die bei Gottesdiensten, Taufen und Trauungen den Küsterdienst versehen. Ohne sie würden viele Veranstaltungen in der Kirche gar nicht stattfinden können.

Ebenso gibt es viele „Heinzelmädchen“ (und ein paar Männer dabei), die in der Kirche sauber machen und verschiedene andere Aufgaben übernommen haben, die traditionell der Küster hatte. Dieses Wort ist übrigens abgeleitet vom lateinischen „custos“ und bedeutet soviel wie „Bewahrer“.

Was uns fehlt, ist eine Ansprechperson, die alle diese vielen Aufgaben verteilt und über ihre gewissenhafte Einhaltung wacht.

Bis es so weit ist, gibt es die Idee der Patenschaften für jeweils einen bestimmten Bereich der Kirche. Der Altar, die Sakristei, die Empore, die Reinigung des Kirchenschiffs und die Pflege der Kerzenleuchter sind bereits vergeben – ebenso wie die Pflege der Blumenbeete vor der Kirche. Wenn Sie aber gern einen anderen Bereich übernehmen würden, um den Sie sich gern kümmern möchten, können sie sich an Frau Ledwon wenden (604 91 66) oder an Herrn Garzmann (601 01 43). Vielleicht entsteht so neben den Küsterteams eine neue Gruppe der „Kümmerer“?

KIRCHENWAHL 2008



„Warum soll ich denn dieses Jahr wieder zur Kirchenwahl gehen? Ich war doch erst letztes Jahr dort; und dies Jahr stehen ja nur die zur Wahl, die so wie schon drin sind!“. Es ist verständlich, wenn aktive Gemeindeglieder so fragen.

Die Antwort ist einfach: Die Wahl im vergangenen Jahr war außer der Reihe. Sie wurde notwendig, weil die Amtszeit des Beauftragtengremiums auslief. Dass es diesmal keine weiteren Bewerbungen aus der Gemeinde gab, werte ich als einen Vertrauensbeweis für die gute Arbeit, die dieses gute Team in so kurzer Zeit geleistet hat.

Trotzdem ist es wichtig, dass Sie zur Wahl gehen. Denn auch wenn diesmal nur so viele Kandidat(inn)en auf dem Wahlzettel stehen, wie zu wählen sind, brauchen sie Ihre Bestätigung. Das ist eine alte Tradition in der Lutherischen Kirche: Niemand soll ein Amt in der Kirche innehaben, wenn er oder sie nicht „ordentlich berufen“ wurde.

Eigentlich ist jedes Gemeindeglied durch die Taufe berufen, die Gute Nachricht weiter zu sagen. Allerdings sind nicht alle, die sich berufen fühlen, auch tatsächlich von Gott auserwählt. Da wir ihn nicht direkt befragen können, muss die Gemeinde entscheiden, wen sie in ein kirchliches Amt wählen will.

Am 30. November sind sie aufgerufen, dem neuen Kirchenvorstand mit Ihrer Stimme einen erneuten Auftrag zu erteilen. Bitte, machen Sie von diesem Recht Gebrauch!

Georg Hildebrandt

AUS DER KIRCHENGEMEINDE



Frank Braatz
(Jahrgang 1961)

Journalist,
verheiratet,
zwei Kinder

Als „gelernter“ Diplom-Kaufmann arbeite ich seit 1990 als Wirtschaftsjournalist, seit 1993 selbstständig. Für den Bergstedter Kirchenvorstand kandidiere ich wieder, weil wir ...

... 1. in den vergangenen zwölf Monaten viele Dinge auf den Weg gebracht haben – von der Jugendarbeit über die Öffentlichkeitsarbeit bis zum Raumkonzept, die noch in den allerersten Anfängen stecken und deren weitere Entwicklung ich noch weiter aktiv begleiten möchte.

... 2. im Kirchenvorstand eine gute, vertrauensvolle, von gegenseitigem Respekt geprägte, konstruktive Arbeit geleistet haben und (fast) immer mit Spaß bei der Sache waren.



Anke Grot
(Jahrgang 1941)

Verwaltungs-
angestellte i. R.;
verheiratet;
ein Sohn

Seit über sechs Jahren bin ich ehrenamtlich im Kirchenbüro tätig, gehöre dem Bücherteam an, das den Bücherflohmarkt betreut, helfe gern mit bei den vielen schönen Festen, die von der Gemeinde veranstaltet werden und singe mit viel Freude im Gospel-Chor.

Nach nun gut einem Jahr Mitarbeit im Kirchenvorstand habe ich mich entschlossen erneut zu kandidieren, weil ...

... wir als Team gut harmoniert haben und mir die Arbeit trotz der damit verbundenen zeitlichen Belastung Spaß gebracht hat.

... ich die begonnenen und künftigen Aufgaben gern weiter administrativ begleiten und voranbringen möchte.

Dabei ist mir sehr daran gelegen, das Handeln des Kirchenvorstandes für alle transparent zu machen.

Und mir ist wichtig, dass aus dem Leitbild, das sich die Gemeinde einmal gegeben hat, gelebte Wirklichkeit wird, damit auf dieser Basis eine lebendige Gemeindegemeinschaft und eine positive Darstellung der Gemeinde im Stadtteil und in der Region gelingt.

AUS DER KIRCHENGEMEINDE



Dietrich Land
(Jahrgang 1951)

verheiratet
4 Kinder.

Ich bin Sozialpädagoge, habe in der ev. FHS des Rauhen Hauses studiert und arbeite seit 1996 als Leiter der Kinder- tagesstätte Rodenbeker Straße.

Seit einem Jahr bin ich im Kirchenvorstand und dort insbesondere für die Jugendarbeit zuständig. Es gibt erste Erfolge, wie z.B. eine regelmäßig stattfindende Pfadfindergruppe und die Schaffung einer zusätzlichen $\frac{1}{4}$ Diakonenstelle für die Jugendarbeit. Damit ist die Möglichkeit für eine regelmäßig stattfindende Gruppe und einige zusätzliche Veranstaltungen gegeben.

Die Mitarbeit daran hat mir Freude gemacht.

Außerdem wird es auch in den nächsten Jahren um die weitere Entwicklung und Struktur unserer Gemeinde, um die Gottesdienste und einen Austausch mit der Gemeinde gehen.

Diesen begonnenen Prozess möchte ich gerne weiterhin begleiten.

Mein besonderes Interesse ist es, junge Familien anzusprechen und Orte der Begegnung in der Kirchengemeinde aufzubauen.



Maud Mundschenk
(Jahrgang 1963)

Groß- und Außen-
handelskauffrau
2 Töchter

Inhaberin eines Verlages zusammen mit meinem Mann- dort arbeite ich in Teilzeit. Im vergangenen Jahr haben wir im Kirchenvorstand einige Projekte begonnen und uns Ziele gesteckt. Diese Aufgabe hat mir viel Freude bereitet und ich möchte gern die Arbeit daran fortführen.

Gelebte Gemeinde - das ist für mich eine offene, fröhliche Gemeinschaft, in der junge und ältere Menschen sich begegnen und einander bereichern, wo man miteinander spricht und sich mit Freude und Respekt begegnet. Eine Gemeinde, die nicht nur auf ihren eigenen Nabel schaut, sondern auch mit anderen (Nachbar)Gemeinden im Dialog steht, eine Gemeinde, die nicht in Kirchenbürokratie versinkt, sondern es schafft, das nach wie vor Wichtigste zu tun: Auf die Menschen in ihrer Umgebung zu achten, die vielleicht Hilfe oder auch nur etwas Aufmerksamkeit brauchen, um ihnen Unterstützung, Ermutigung oder Bestätigung zu geben. Die Kirche mit ihrer Gemeindefarbeit und ihren Gottesdiensten sollte keine Angelegenheit Einiger sein, die sich engagieren, sondern viele Menschen ansprechen und ermuntern, sich mit ihren vielfältigen Fähigkeiten einzubringen und damit das Gemeindeleben lebendig zu gestalten.

Auch dafür möchte ich mich einsetzen.

AUS DER KIRCHENGEMEINDE



Oliver Wildner
(Jahrgang 1965)

Jugenddiakon:
Angestellt in der
Kirchengemeinde

Volksdorf, davon 25 % finanziert durch die Kirchengemeinde Bergstedt für die Mitarbeit im KonfiCamp.

Ich lebe mit meiner Lebensgefährtin Marianne Witten seit August 2006 in Bergstedt. Vater von Ruben und Nele-Sophie.

Warum ich kandidiere:

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich ...

... die im Übergangs-KV begonnene Arbeit und die geplanten Projekte weiter führen möchte.

... die Zusammenarbeit im Übergangs-KV als gut und vertrauensvoll erlebt habe und sie mir so viel Spaß gemacht hat, dass sie nach einer Fortsetzung ruft.

... die Anbindung und Beheimatung der jungen Generation in der Bergstedter Kirchengemeinde weiter stärken möchte,

... mit Wort und Tat, den Auftrag der Kirche Jesu Christi zu verkünden und zu praktizieren, dass die Liebe Gottes allen Menschen gilt, in Bergstedt umsetzen möchte,

... in den Umbrüchen kirchlicher Strukturen die regionale Zusammenarbeit mit den Nachbarkirchengemeinden verbunden mit einer Schärfung des Profils der Bergstedter Kirchengemeinde voranbringen möchte.



Ursula Wyte
(Jahrgang 1969)

Freischaffende Architektin am
Siemers 'schen Hof

Als „echte alte Bergstedterin“ verbringe ich mein Leben vielfältig aktiv in und um Bergstedt.

Vor einem Jahr wurde ich als Architektin in den Bergstedter Kirchenvorstand berufen. Diese Zeit habe ich genutzt, um mir meine Kirchengemeinde genauer anzusehen, mitzuerleben und im KV aktiv mit zu gestalten insbesondere die baulichen Belange forderten mich heraus und machten mir Grenzen, aber auch neue Entfaltungsmöglichkeiten deutlich.

Alles in allem hat mir das vergangene Jahr mit so viel Kirche und den Menschen unserer Kirchengemeinde so viel Spass gemacht, dass ich gern weiter mitwirken möchte.

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Teilen macht reich – Familiengottesdienst zu Erntedank

Am 5. Oktober wurde in der Bergstedter Kirche das Erntedankfest gefeiert. Der Altarraum war reich geschmückt mit Erntegaben vom Gärtnerhof Stüffel und aus der Gemeinde, ein schönes Bild. Auf diesem Hintergrund wurde anschaulich: Wir sind begabt, beschenkt, versorgt. So der erste Teil der Predigt. Natürlich, all dies wird erarbeitet von sachverständigen Händen. Und doch, an der Vielfalt und Pracht wird zugleich deutlich: Es liegt



nicht allein in unserer Hand. Wesentliches im Leben können wir uns nur schenken lassen und wir werden beschenkt – mit Phantasie, mit Liebe, mit schöpferischer Kraft und vielem anderen, das von Kindern und erwachsenen Gottesdienstbesuchern im Predigtgespräch aufgezählt wurde. Dazu gehört sicher auch die Freude an der Musik, in diesem Gottesdienst spielte Herr A. Désor Oboe, begleitet von C. Pods an der Orgel und die Kantorei sang. Um sich dieses nicht machbaren Reichtums zu vergewissern brauchen wir diesen Tag zum Danken und Loben.

Der Predigttext des diesjährigen Erntedanktags geht einen Schritt weiter: Gutes zu tun und mit anderen zu teilen vergesse nicht. Denn so hingebungsvoll zu leben gefällt Gott. (Hebr. 13,16) Miteinander teilen macht reich, so die Überschrift für diesen lebendigen Familiengottesdienst. Und im Teilen der süßen Trauben und des von Frau Michelsen gebackenen würzigen Brotes konnte man erfahren, was hinter dem Satz von Albert Schweizer steckt: Glück ist das Einzige, dass sich durch Teilen verdoppelt. So kann das Erntedankfest zum Ausgangspunkt werden für eine Lebenshaltung, die auch in größeren Zusammenhängen, auch im wirtschaftlich-politischen Bereich, den Blick auf den Gewinn richtet, der durch Miteinander-Teilen entstehen kann.

Eine heiße Gemüsesuppe im Gemeindehaus stärkte die Mitfeiernden dann für den Heimweg durch das stürmisch-nasse Wetter dieses Tages.

Jürgen Wisch

Fest der Ehrenamtlichen

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wieder eingeladen zum Fest Ehrenamtlichen, das am **16. Februar um 18.30 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Kirche beginnt. Die jährliche Versammlung der Ehrenamtlichen wird 14 Tage vorher, also am 2. Februar, um 17.30 Uhr stattfinden.



Fledermäuse im Glockenturm!

Am Sonntag, dem 07. September kam Frau Wiebke Böhm, Referentin für Wildtierschutz vom Naturschutzbund Deutschland in unseren Gottesdienst und verlieh der Gemeinde die Plakette **„Fledermausfreundliches Haus“**. Im Rahmen des von der Georg und Jürgen Rickertsen Stiftung geförderten Projekts **„Fledermausfreundliches Haus“** verleiht der NABU Hamburg seit gut einem Jahr die Plakette an öffentliche Gebäude, Firmen und Privathaushalte, die langfristig Fledermausquartiere erhalten oder neue z. B. durch die Anbringung von Fledermauskästen geschaffen haben.

Die selten gewordenen Tiere können an verschiedenen Stellen in unsere über 800 Jahre alte Kirche einfliegen. Wiebke Böhm sagt dazu: *„Sie haben Einflugmöglichkeiten in den Glockenturm und auch in den Kirchenboden.“*

Dort kam es auch zur ersten Begegnung mit einer Fledermaus. Ursula Wyte, die als Architektin und Mitglied der Kirchen-

vorstands die Kirche baulich betreut, erzählt: *„Einmal sah ich auf dem Dachboden eine Fledermaus herumfliegen und ich machte mir zunächst Sorgen, ob wir bei unseren gerade durchgeführten Dachreparaturarbeiten womöglich auch die Ausflugslöcher dicht gemacht hätten.“*

Der anschließende Kontrollgang mit dem NABU brachte Erleichterung und die Gewissheit, dass es verschiedene Ein- und Ausflugsmöglichkeiten und hervorragende Spaltenquartiere in den Rissen der Holzbalken gibt. *„Viele Fledermäuse hängen nämlich gar nicht frei an der Wand oder Decke, sondern sie verkriechen sich in engen Spalten und Ritzen“*, erklärt Wiebke Böhm. Demnächst sollen für die Fledermäuse noch weitere Zugangsmöglichkeiten geschaffen werden.

Kirchen haben als Lebensraum für Tiere wie Fledermäuse, aber auch für Turmfalcken eine lange Tradition. Durch die Abdichtung sämtlicher Zuflugsmöglichkeiten sind diese Quartiere jedoch selten geworden und die Tiere leiden häufig unter Wohnungsnot.

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

„Wir freuen uns, wenn unsere Kirche neben den Menschen auch den Tieren offen steht. Und da Fledermäuse keine Schäden oder Verunreinigungen verursachen, sind sie bei uns herzlich willkommen“, sagt Pastor Georg Hildebrandt.

Ein herzliches Willkommen ist nach Aussage von Frau Böhm auch dringend nötig, denn Fledermäuse gehören zu den bedrohten Arten. Was viele nicht wissen, ist, dass fast jeder die Möglichkeit zu helfen hat und der NABU gern dazu berät.

Eine Infomappe „Fledermausfreundlichen Haus“ ist zu den Öffnungszeiten (Mo. bis Do. 14.00 bis 17.00 Uhr) in der NABU Geschäftsst. Eimsbüttel, Osterstraße 58, 20259 Hamburg erhältlich.

Gegen Einsendung von 3,45 € in Briefmarken an die obige Adresse sendet der NABU das Infopaket auch gern zu.

Weitere Informationen gibt es unter Tel.: 040/ 69 70 89 15 und Fledermaushaus@NABU-Hamburg.de www.NABUHamburg.de/Fledermaushaus

* * * * *

Novembergedanken

Mit dem abnehmenden Licht der Tage und dem Fallen des Laubs stellen sich unweigerlich bei jedem Menschen Gedanken und Stimmungen ein, die sich auch mit dem Tod beschäftigen, dem eigenen ebenso wie dem Tod der Menschen, die einem am Herzen liegen.

Ein Anlass für ein Wort in „eigener Sache“ unserer Kirche und der Tätigkeit der Pastorinnen und Pastoren in ihr: Die Beglei-

tung von Menschen in der Begegnung mit dem Tod ist eine der wichtigen Aufgaben unserer Arbeit, gerade weil es in unserem Glauben um das Leben geht, ein Leben, das auf den Tod zu geht, das mit dem Tod nicht verschwindet im Nichts, sondern aufgehoben wird bei Gott. Der Tod ist in diesem Leben für den, der mit ihm zu tun bekommt, ein Ereignis, das gewohnte Ordnungen aufstört, das Maßstäbe „verrückt“. Der Boden des Alltags, auf dem ich sonst so selbstverständlich und achtlos gehe, verliert plötzlich seine verlässliche Tragfähigkeit.

Da ist es gut ein „Geländer“ zu haben, einen Halt, der dennoch Orientierung und Stütze gibt. Das sind vor allem andere Menschen, die da sind und einem an der Seite bleiben, auch da, wo Worte fehlen oder es finster wird. Ein solches „Geländer“ bieten aber auch die über Jahrhunderte gewachsenen Symbole und Worte des christlichen Glaubens – sei es ein Psalmwort oder Gesangbuchlied, das der eigenen Sprachlosigkeit Worte verleiht. – Sei es die Aussegnung im Hause oder im Abschiedsraum des Krankenhauses, bevor der Verstorbene vom Bestatter versorgt wird. – Sei es die Trauerfeier, auf der das Leben des Verstorbenen gewürdigt, seine Lebensgeschichte mit einem biblischen Wort gedeutet wird und Gottes Segen für den Weg der Weiterlebenden zugesprochen wird. – Sei es die Fürbitte im Gemeindegottesdienst oder eine Kerze, die angezündet wird. – sei es das Gespräch einige Wochen nach der Bestattung. Die Kirche hat damit etwas anzubieten, was für den Einzelnen lange nicht im Blick ist, nicht gebraucht wurde, dann aber, bei der Gelegenheit von Erfahrung mit dem Tod, eine tragende Wirkung haben kann.

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Auch wenn Menschen vielleicht über Jahre keinen Kontakt mit ihrer Gemeinde hatten, die für sie zuständige Pastorin oder den Pastor nicht persönlich kennen – sie sind ansprechbar und dafür ausgebildet und bereit, sie zu begleiten, ihnen Zugänge zu den eben genannten Symbolen und Ritualen zu öffnen und sie zu begleiten. Auch wenn wir vielleicht manchmal als Pastoren den Eindruck vermitteln, ungeheuer „viel um die Ohren zu haben“, für die Begleitung in der Lebenssituation der Todeserfahrung wird Zeit sein. Wir werden sie wichtig nehmen. Und so möchte ich allen Mut machen, sich diese Begleitung und Unterstützung zu holen. Der Dienst der Kirche rund um den Trauerfall ist im Übrigen selbstverständlich kostenlos (abgesehen von Friedhofskosten), auch das ist vielleicht manchen nicht bewußt. Und, wie gesagt: Es geht in unserem Glauben um das Leben – „Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen und unverlierbares Leben ans Licht gebracht.“ (2. Tim 1,10)

Auf dem kirchlichen Friedhof in Bergstedt findet übrigens am Totensonntag um 15 Uhr ein Gottesdienst statt (Gestaltung: Pastor Butt, Musik: E. Carbow)
Jürgen Wisch, Projekt „Kirche bei Gelegenheit“, Tel. 671 03 942

Weltgebetstag 2009 – Papua-Neuguinea

Ins „Land der Überraschungen“ will uns der Weltgebetstag am 6. März 2009 mitnehmen, für den Christinnen aus Papua-Neuguinea die Liturgie geschrieben haben.

„Viele sind wir, doch eins in Christus“ rufen sie uns zu und mit ihnen laden wir alle WGT-Interessierte in unserer Gemeinde ein, dieses ferne Land näher kennen zu lernen. Papua-Neuguinea, der drittgrößte Inselstaat der Welt, umfasst mehr als 600 Inseln im Pazifischen Ozean, ist mit einer Fläche von 462 840 qkm größer als Schweden und hat knapp 7 Mill. EinwohnerInnen, von denen über 90% christlichen Kirchen angehören (ca. 60% davon der protestantischen Kirche).

Die Weltgebetstagbewegung ist die weltweit größte christliche Laiinnenbewegung. Gemeinsames Anliegen ist es, durch informiertes Beten und betendes Handeln, Not zu lindern und Zeichen der Gemeinsamkeit zu setzen. Dabei wird die politische, wirtschaftliche und soziale Situation des jeweiligen WGT-Landes ebenso beleuchtet wie die religiös-spirituelle und die musikalische. Die weltweite Gemeinde betet im Gottesdienst für dieses Land und solidarisiert sich dadurch mit der ökumenisch-spirituellen Tradition dort. Von den Kollektengeldern werden Frauenprojekte weltweit finanziert, durch die Geschlechtergerechtigkeit gefördert wird.

Auch in unserer Gemeinde möchten wir am Weltgebetstag einen Gottesdienst für die Christinnen aus Papua-Neuguinea gestalten. Dazu wollen wir ein WGT-Team bilden.

Sollten Sie Lust haben mitzumachen, wenden Sie sich bitte bis Ende November an Karin Huxdorf, Tel. 604 49 909.

Aube Grot

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Hallo liebe Gemeinde!

Mein Name ist Christian Tödt und ich bin seit dem 16.10.08 der neue Zivi in der Kirchengemeinde Bergstedt.



Ich bin 20 Jahre alt und komme aus Sasel. In diesem Jahr habe ich mein Abitur gemacht und möchte nach meinem Zivildienst studieren.

Zu meinen Aufgaben in der Gemeinde gehört eigentlich ein bisschen von allem, ich helfe dort, wo gerade Hilfe gebraucht wird! Ich übernehme die Seniorenbetreuung, kleine Hausmeisterarbeiten, helfe bei der Gartenarbeit und im Büro, kümmere mich um das Kirchenauto u.s.w. Im Moment habe ich noch freie Einsatzzeit, also nehmen Sie meine Hilfe gerne in Anspruch.

Zu erreichen bin ich über das Kirchenbüro. Telefon: 604 91 56

Ich hoffe, wir haben eine schöne Zeit zusammen.

Christian

Was kann der Zivi für mich tun?

Unser Zivildienstleistender hat vielfältige Aufgaben innerhalb der Gemeinde. Seine wichtigste ist es aber, für ältere Menschen da zu sein, die Hilfe brauchen, damit sie allein in ihrer Wohnung zurecht kommen. Er kann keine Putzfrau ersetzen und auch keinen Gärtner; aber er hilft Ihnen gern, wenn kleinere Aufgaben in Haus und Garten zu erledigen sind. Er ist auch keine Pflegekraft, tut aber etwas, wozu im heutigen Gesundheitswesen die Zeit fehlt: Er hört Ihnen zu, liest auch gern einmal etwas vor und erzählt Ihnen aus seiner Sicht das Neueste aus der Welt da draußen.

Er darf keine Personen befördern, erledigt aber gern einmal Botengänge für Sie oder geht mit Ihnen spazieren oder für Sie einkaufen. Wenn Sie Interesse haben, seine Dienste in Anspruch zu nehmen, setzen Sie sich, bitte, mit dem Kirchenbüro in Verbindung (040/6049156).

Gasthaus „Quellenhof“

www.gasthaus-quellenhof-hh.de



Inh. Aubert Frommé
Rodenbeker Str. 126
22395 Hamburg

Tel.: 040 – 604 92 28
Fax: 040 – 604 92 176

Genießen Sie unsere gutbürgerliche Küche in wunderbarer Umgebung. Feierlichkeiten bis 60 Personen. Wir beraten Sie gerne!

Geöffnet ab 12.00 Uhr • Küche ab 12.00 Uhr
Dienstag ist Ruhetag

Neue Gesprächsreihe im Gemeindehaus

Der Kirchenvorstand hat den Gottesdienst zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit erklärt. Wir setzen uns dafür ein, dass er nicht zu einer Veranstaltung für eine verschwindend kleine Zielgruppe wird. Vielmehr wollen wir Menschen jeden Alters dafür begeistern, mit uns den Sonntag zu feiern. Ein erster Schritt dahin ist es, dass sich künftig einmal im Monat eine der unterschiedlichen Gruppen, die sich während der Woche in unseren Räumen treffen, im Gottesdienst vorstellen wird.

Ein weiterer Schritt wird es sein, dass wir uns mit der „Liturgie“ vertraut machen. Dieses Wort stammt aus der Welt des antiken Theaters und bedeutet eigentlich „(Schau-) Spiel“. Durch den Ablauf des Gottesdienstes soll etwas sichtbar gemacht werden, was sonst für die Augen unsichtbar ist. Für die Gruppe der regelmäßigen Besucher(innen) unserer Gottesdienste ist dieser ewig gleiche Ablauf etwas Vertrautes, das ihnen Halt gibt und einen hohen Wiedererkennungswert darstellt. Andere, vor allem junge Menschen, können mit griechisch-römisch-hebräischen Wortfetzen nichts anfangen und vermissen vor allem einen Bezug zu ihrer eigenen, heutigen Lebenswelt.

Mit einer neuen Gesprächsreihe möchte ich versuchen, einen Bogen zu schlagen über die Tradition und ihre Bedeutung hin in die Neuzeit und über den sonntäglichen Ausnahmezustand hin in die Normalität des Alltags. Vorbild dafür ist das frühere Gemeindeaufbauprojekt „gottesdienst leben“, aus dem ich einzelne Elemente übernehmen

werde. An sieben Abenden werden wir uns anhand der Stationen eines „normalen“ Gottesdienstes zunächst Klarheit verschaffen über die Bedeutung der einzelnen liturgischen Teile. Dann werden wir aber auch sehen, welche Rolle sie in unserem Alltag spielen. In kleinen Gruppen werden wir uns auch jeweils mitteilen, welche Erfahrungen wir seit dem letzten Treffen damit gemacht haben. Deshalb würde ich mir wünschen, dass die Teilnehmer(innen) sich möglichst die Zeit nehmen, an allen Abenden teilzunehmen. Die Termine sind:

- 03.11. „Anrufung“
- 17.11. „Sündenbekenntnis“
- 01.12. „Wort“
- 15.12. „Glaubensbekenntnis“
- 12.01. „Opfergabe“
- 26.01. „Abendmahl“
- 09.02. „Segen“

Die Veranstaltung beginnt jeweils um 20.00 Uhr und endet um 21.30 Uhr. Anmeldungen erbeten unter 64 23 29 46 oder pastor.hildebrandt@gmx.de.

Termine für Kinderkirche

jeweils von
9.30 bis 12.00 Uhr am

06. Dezember 2008

03. Januar 2009

14. Februar 2009

14. März 2009

AUS DER KIRCHENGEMEINDE



Ein besonderer Familiengottesdienst!

Ein Familiengottesdienst der besonderen Art fand am 13. Juli in unserer Bergstedter Kirche statt. Es wurde das Kindermusical „Israel in Ägypten“ von Thomas Riegler aufgeführt unter der Leitung von Kantorin Corinna Pods.

An diesem Sonntag beschied sich Pastor Hildebrandt mit einer Nebenrolle und überließ mit sichtlichem Vergnügen den Kindern der Bergstedter Kinderkantorei seine Wirkungsstätte.

Die Requisiten und Kostüme waren wieder einmal effektiv und schön gestaltet. Begleitet wurde das Musical von Philipp Groß als angenehmen Erzähler, sowie von Anja Marie Böttger mit der Querflöte und Markus Bruker am Klavier wunderbar musikalisch untermalt.

In der Kirche war es mucksmäuschenstill, so sehr wurden die Zuschauer in den Bann der Darbietung gezogen. Die Kinder agierten sympathisch und souverän mit Mikrofon und Requisite und folgten sicher und ruhig den dezenten „Anweisungen“ der Kantorin. Wer einen Blick auf

Corinna Pods erhaschen konnte, sah, mit welcher Freude und Aufmerksamkeit sie die Kinder begleitete und ermutigte.

Aber die Kinder waren nicht nur ausdrucksstark in ihren Rollen – vom grantigsten Pharaon über den lässig-coolen Moses bis hin zu den ganz Kleinen, die mit hohem Engagement einige der Plagen, die über Ägypten kamen, darstellten – sondern überzeugten vor allem auch mit ihrem Gesang. Schöne, klare Stimmen – ein reines Vergnügen!

So wundert es nicht, dass die Aufführung ein großer Erfolg war, was man zweifelsohne auch an dem erfreulichen Kollektenergebnis erkennen konnte. Es zeigt sich deutlich, dass Corinna Pods ihrem hohen qualitativen Anspruch mehr als gerecht wird. Zugleich versteht sie es aber, mit Freude und Esprit die Kinder für ihre anspruchsvolle Arbeit zu begeistern. Auch in der Wahl ihrer Musiker oder ihrem Erzähler beweist sie sicheres Gespür.

Sie ist eine Bereicherung für unsere Gemeinde und unsere kirchenmusikalische Arbeit. Man darf gespannt sein, auf was wir uns nach der Sommerpause freuen dürfen.

Maud Mundschenk

KULTURSAAL im SIEMERS'SCHEN HOF
der individuelle Rahmen für Ihre Feier !



Liebevoll gestalteter
Saal für 40 - 80 Gäste
(ca. 120 bei Vorträgen),
variable Bühne mit
Licht- und Musikanlage.

Siemers'scher Hof – Bergstedter Markt 1 – 22359 Hamburg
Tel. 608 0224 mail@maxdressler.de

*Die Redaktion wünscht
frohe Weihnachten
und ein glückliches 2009*

*Abendmusik mit
adventlicher Vokal-
und Orgelmusik,
besinnlichen Texten sowie
Liedern zum Mitsingen
wann: 13.12.08
um: 18.00 Uhr
in der Kirche Bergstedt*

*Die Ausführenden sind:
Corinna Pods - Sopran Orgel,
Inka Rothzoll - Alt,
Markus Bruker - Tenor
Philipp Groß - Bass, Lesung.*

*Der Eintritt ist frei,
um eine Kollekte wird gebeten.*



Bergstedter Markt 1 • D-22395 Hamburg
Tel. 040 - 601 06 80
Fax 040 - 601 06 88
info@biotop-hamburg.de

www.biotop-hamburg.de

• Gartengestaltung • Teichbau • Naturspielplätze • Baumpflege •

GOTTESDIENSTE

DEZEMBER

So.	07. 12.	10.00 h	Gottesdienst zur Einführung der Kantorin Corinna Pods P. Hildebrandt, anschl. Empfang
So.	14. 12.	10.00 h	Gottesdienst AS Pastor Weisswange, anschl. Taufen
So.	21. 12.	10.00 h	Gottesdienst mit Krippenspiel (Voraufführung) Pastor Hildebrandt
Mi.	24. 12.	14.00 h	Bergstedter Weihnachtsmusik mit D. Balke & Flöten u. Pastor Hildebrandt
		15.00 h	Krippenspiel P. Hildebrandt m. Kinderkantorei
		16.30 h	Christvesper Pastor Butt
		18.00 h	Christvesper Propst em. Lehmann
		22.00 h	Holy Gospel Night Pastor Hildebrandt m. Gospelchor
		23.30 h	Feier der Heiligen Christnacht Pastor Hildebrandt m. Kantorei
Do.	25. 12.	10.00 h	Gottesdienst Pastor Wisch
Fr.	26. 12.	10.00 h	Gottesdienst m. Flöte & Gesang; Pastor Butt
So.	28. 12.	10.00 h	Gottesdienst Pastor Hildebrandt
Mi.	31. 12.	10.00 h	Gottesdienst AW Pastor Hildebrandt

JANUAR

Do.	01. 01.	11.00 h	Neujahrsandacht Pastor Hildebrandt
So.	04. 01.	10.00 h	Gottesdienst AS Pastor Hildebrandt
So.	11. 01.	10.00 h	Gottesdienst Pastor Wisch
So.	18. 01.	10.00 h	Gottesdienst m. Einführung d. Kirchenvorstand P. Hildebrandt, anschl. Empfang
So.	25. 01.	10.00 h	Gottesdienst Pastor Hildebrandt

FEBRUAR

So.	01. 02.	10.00 h	Gottesdienst AS Pastor Butt
So.	08. 02.	10.00 h	Gottesdienst mit Kinderkantorei Pastor Hildebrandt
So.	15. 02.	10.00 h	Kantatengottesdienst AW Pastor Hildebrandt
So.	22. 02.	10.00 h	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Dialog-Modell Pastor Weisswange

AW = Abendmahl mit Wein; **AS** = Abendmahl mit Saft; **T** = Möglichkeit zur Taufe im Gottesdienst

*Änderungen vorbehalten – bitte, beachten Sie den Aushang und
das Nachrichtenblatt „Ut de Kark online“!*

Mit dem Thema „Gemeindeaufbau“ hat sich der Kirchenvorstand für die nächste Amtszeit einen anspruchsvollen Schwerpunkt gewählt. Bevor wir in die nähere Diskussion einsteigen, möchte ich versuchen zu umreißen, was überhaupt mit diesem Begriff gemeint ist.

Der erste anerkannte Experte auf diesem Gebiet war der Apostel Paulus. Als er die ersten christlichen Gemeinden außerhalb Jerusalems gründete, verglich er dies mit dem Hausbau: Es muss ein Fundament geben; und was darauf errichtet wird, muss sich ineinander fügen, wie es die einzelnen Teile des menschlichen Körpers tun. Folgerichtig konnte er davon sprechen, dass unser Fundament Jesus Christus ist, wir aber, als seine Gemeinde, der „Leib Christi“.

Diesen Gedanken griffen um 1980 zeitgleich sehr unterschiedliche Strömungen innerhalb der Kirche auf. Ausgehend von der Idee des „allgemeinen Priestertums“ der Getauften, die auf Martin Luther zurück geht, wurden verschiedene Projekte entwickelt, deren gemeinsames Ziel es war, die einzelnen Glieder der Gemeinde zu stärken.


Zu lange war es immer nur der Pastor, der Verantwortung in der Kirche übernahm. Ihm (damals gab es noch nicht so viele Pastorinnen) wurden nicht nur die Leitungsaufgaben übertragen, sondern auch die Aufgabe, stellvertretend für die Gemeinde zu glauben. Nach lutherischer Grundüberzeugung ist aber jeder Mensch selbst für das verantwortlich, was er glaubt. Es gibt da auch keinen qualitativen Unterschied: Eine Pastorin hat nicht

schon deshalb einen stärkeren Glauben als andere, weil sie studiert hat und ordiniert ist. Der Dienst des Küsters, der ehrenamtlich das Gemeindehaus instand hält, zählt nicht weniger als der einer hauptamtlich Beschäftigten.

Alle Projekte im Gemeindeaufbau haben gemeinsam, dass sie den Dienst der Ehrenamtlichen aufwerten wollen. Die Gemeindeglieder sollen ein neues Selbstbewusstsein entwickeln: „Die Gemeinde, das sind wir“. Jedes einzelne von ihnen hat Gaben, die es einbringen kann. Unsere Aufgabe wird es sein, diese Gaben zu entdecken und zu fördern, aber auch, sie in geordnete Bahnen zu lenken.

Ziel ist ein versöhntes Miteinander von mündigen Christinnen und Christen, die mit ihren je unterschiedlichen Gaben auf unterschiedliche Weise ihren Glauben leben und doch alle an demselben Ziel arbeiten: Die Gute Nachricht von Jesus Christus weiter zu sagen und die Mitmenschen froh zu machen.

*Der Kirchenvorstand wünscht
seinen Gemeindegliedern
eine frohe gesegnete
Weihnacht
und alles Gute
für das Jahr 2009*



Galerie Cafe Siemers' scher Hof



Bergstedter Markt 1 D-22395 Hamburg Tel. 040 - 606 79 140

Dienstag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr / Sonntag von 12 bis 18 Uhr

Für private Feiern, Ausstellungen, Trauerfeierlichkeiten, Seminare und vieles mehr, vermieten wir Ihnen unser Galeriecafé nach Vereinbarung, auch außerhalb der Öffnungszeiten. Bei Bedarf gestalten wir für jeden Anlass liebevoll und persönlich ausgerichtete Tischgedecke.

Weitere Informationen erhalten Sie im Café bei Frau Fiedler und im Internet!

www.siemersscher-hof.com



So individuell und bewusst wie das Leben,
so individuell und bewusst kann auch der
Abschied sein.

Ganz persönlich stehe ich Ihnen deshalb für
Ihre Wünsche im Trauerfall mit meiner
Erfahrung vieler Berufsjahre zur Verfügung –
in Hamburg und dem Hamburger Umland.

Ich führe alle Bestattungsarten durch und
organisiere eine Trauerfeier ganz nach Ihren
Vorstellungen. Gerne informiere ich Sie auch
kostenlos und unverbindlich zum Thema
Vorsorge.

Ihre Bestatterin, Angelika Westphal



DIE BESTATTERIN
Angelika Gaul

Inhaberin: Angelika Westphal
Winterhuder Marktplatz 10
22299 Hamburg

Telefon: (040) 64 53 70 57
Telefax: (040) 64 53 70 71

info@bestatterin-angelika-gaul.de
www.bestatterin-angelika-gaul.de

Mit meinem Leistungsangebot stehe ich Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung

Wollen Sie uns an Heiligabend unterstützen?

Wir suchen für die Gottesdienste am **24.12.** zu folgenden Uhrzeiten wieder ehrenamtliche Küster/innen: **14.00 / 15.00 / 16.30 / 18.00 / 22.00** und **23.30 Uhr**.

Ihre Hilfe wird benötigt beim: Begrüßen der Besucher an der Kirchentür, Austeilen und Einsammeln der Liederbücher, Platzanweisen, Aufstecken und Anzünden der Kerzen und der Weihnachtsbaumbeleuchtung, Einsammeln der Kollekten, Wiederherrichten der Kirche für den nächsten Gottesdienst.

Je mehr wir an diesem wichtigen Tage sind, die ihren Dienst tun, umso besser und unbeschwerter können die fast 2.500 Gottesdienstbesucher das Fest mit uns feiern.

Wenn Sie eine gute Stunde Zeit am Heiligen Abend und Lust zur Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte bei Pastor Georg Hildebrandt, Tel. 64 23 29 46 oder im Kirchenbüro Tel. 604 91 56

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Clarita Ledwon

Bücherflohmarkt im Gemeindehaus

Auch wenn der Bücherflohmarkt im Gemeindehaus sein Aussehen etwas geändert hat, erfreut er sich nach wie vor großer Beliebtheit. Der Bücherflur ersetzt zwar nicht die kuschelige Bücherstube, in die man sich zum Schmökern zurückziehen konnte, aber die Sitzecke im Foyer lädt immer noch zum Lesen und zum Verweilen ein.

Das ganze Jahr über und besonders zum Basar ist die Bereitschaft, Bücher zu spenden sehr groß. Darüber freut sich das Bücherteam, das bemüht ist, den vielen Interessierten immer ein gut sortiertes, vielseitiges Sortiment anzubieten. Dank Ihrer Spendenbereitschaft sind in den letzten sechs Jahren durch den Bücherflohmarkt über 8.000 € zusammengekommen, die zum einen den jeweiligen Basar-Spendenschwerpunkten (Anbau Gemeindehaus, Küchenerneuerung, Orgelneubau, Glockenstuhl) und zum anderen der Gemeinde für die Geländepflege (Gartengeräte), die Jugendarbeit (Herrichtung des Jugendtreffs), die Reinigung der Kirche (Staubsauger) sowie der von Rüdiger Nehberg gegründeten Menschenrechtsorganisation TARGET zugeflossen sind, die sich zum

**Hofladen
am Stüffel**



Wir bieten in unserem Hofladen:

**Gemüse, Obst, Getreide, Brot,
Eier und Milchprodukte**

**Stüffel 12, 22395 Hamburg-Bergstedt,
Telefon 040 / 604 80 23**

**Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8-17 Uhr, Samstag 8-13 Uhr**

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Ziel gesetzt hat, die Genitalverstümmelung an Mädchen und Frauen weltweit zu beenden. Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!

Und nun möchten wir mit Blick auf den Basar noch eine Bitte äußern: Bringen Sie uns bitte nur wirklich gut erhaltene Bücher. Keine, die bereits lange im Keller oder in der Garage gestanden haben und schon ganz **muffig** und **verspakt** sind. Auch alte Schulbücher, Zeitschriften, Merian-, Geo- und sonstige Hefte müssten wir mühsam entsorgen. Wir wissen, wie schwer es fällt, Bücher in den Papiercontainer zu werfen oder zum Recyclinghof zu bringen, aber bitte, überlassen Sie diese Arbeit nicht uns. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim Bücherflohmarkt im Gemeindehaus.

Anke Grot

* * * * *

Verteilung des Gemeindebriefes

Unsere Gemeinde sucht dringend zur Verteilung unseres Gemeindebriefes

„Ut de Kark“

eine/n Verteiler/in für den Wohldorfer Damm 1 – 79. Vierteljährlich sind dort 65 Exemplare zu verteilen.

Haben Sie Interesse daran, diese Aufgabe zu übernehmen?

Herr Alfred Meyer freut sich über Ihren Anruf unter Tel. 601 57 32.

Alfred Meyer

Weihnachtsbasar 2008

im Gemeindehaus Volksdorfer Damm 268

Samstag, 29.11.2008, 11.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 30.11.2008, 11.00 – 18.00 Uhr

In der vergangenen Ausgabe von „Ut de Kark“ haben wir ausführlich auf den Basar am ersten Adventwochenende hingewiesen. Er ist ja schon ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens! Dennoch sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen. In diesem Jahr ist der Basar wegen der Kirchenwahl am Sonntag länger als üblich geöffnet, nämlich wie die Wahllokale bis um 18 Uhr! (Der Flohmarkt endet allerdings auch am Sonntag schon um 14 Uhr!) Und ob alle Angebote auch bis zur letzten Stunde vorrätig sind, muss bezweifelt werden. So gilt auch hier: „Wer zu spät kommt, ...“

Gern wiederholen wir an dieser Stelle auch unsere Bitte um Ihre Mithilfe und Spenden. Wir freuen uns über Kuchenspenden (Abgabe am 29.11.08 ab 9 Uhr in der Cafeteria) sowie fleißige Hände in der Küche.

Der Erlös des diesjährigen Basars ist zum einen für Instandhaltungsarbeiten am Kirchengebäude bestimmt, zum anderen wird erneut das Rumänien-Projekt der Gesamtschule Bergstedt finanziell bedacht. Die Gesamtschule engagiert sich seit 2001 in dem kleinen Dorf Bratca in Transsylvanien für ein Waisenhaus und ein Heim für Behinderte, die durch Sachspenden und aktive Hilfen der 10. Klassen vor Ort unterstützt werden.

Während des Basars wird mit Bildmaterial näher über die Verwendungszwecke informiert.

Volker Wendt

AUS DER KIRCHENGEMEINDE

Sterbende begleiten



Noch immer suchen wir Freiwillige, die bereit sind, in ihrer Freizeit eine wichtige Aufgabe wahrzunehmen: Im Margarethenhof warten alte Menschen auf Ihren Besuch! Viele von ihnen sind dement; und einige liegen im Sterben. Nicht selten gibt es keine Angehörigen mehr, die sich verantwortlich fühlen. Wir können diese Situation beklagen, sollten sie aber nicht einfach hinnehmen!

Wer sich für diese Aufgabe interessiert, kann kostenlos an Kursen teilnehmen, in denen er oder sie darauf vorbereitet wird.

Der *erfahrene* Pflegedienst in Ihrer Nähe

*Ambulante Pflege braucht Vertrauen,
das aus Menschlichkeit
und Professionalität entsteht.*

Pflegeteam Duncker & Schilling
Telefon: **605 53 99**

Frau Gerlinde Eggers, Kirchenvorsteherin aus Hoisbüttel und Mitglied des Beauftragtengremiums, das im letzten Jahr die Gemeinde geleitet hat, hat sich als Ansprechpartnern zur Verfügung gestellt. Sie erreichen sie unter 04532/ 16 63 oder gm.eggers@gmx.de.



Ihr Pflegeheim in den Walddörfern

Senioren & Pflegeheim



MARGARETHENHOF

Wohldorfer Damm 156
22395 Hamburg - Bergstedt
Tel. 6 04 87 42
Fax 6 04 02 40

- In unserem gemütlichen Haus mit großer Garten-Wintergartenanlage finden Sie in gepflegter Umgebung neuen Lebensraum
- individuelle Pflege für alle Pflegestufen
 - in Einzel- u. Doppelzimmer mit Bad (eigene Möblierung möglich)
 - Aufnahme von Urlaubsgästen und Kurzzeitpflege
 - Pflegekassen - , beihilfe- und sozialhilfeberechtigt
 - Dementenprogramm

Fordern Sie unseren Hausprospekt an

E-Mail: info@margarethenhof-hamburg.de <http://www.margarethenhof-hamburg.de>



Alte Mühle Mühlenkate & Diele

Alte Mühle 34 - 22395 Hamburg

Telefon 604 91 71

www.alte-muehle-hamburg.de

Räumlichkeiten für Veranstaltungen
jeglicher Art bis 180 Personen

*Unseren Kunden wünschen wir ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.*

KIRCHENMUSIK

Weihnachts Programm

Für die Advents- und Weihnachtszeit stehen einige musikalische Höhepunkte bevor. Seien Sie herzlich eingeladen und genießen Sie ein paar besinnliche Stunden in unserer von Kerzen erleuchteten schönen Kirche!

Am **Samstag, 29.11., 17 Uhr**, gibt die junge Geigerin Caroline Adomeit gemeinsam mit dem Pianisten Johannes Müller-Lindenberg unter dem Titel „*Vom Teufelstriller bis zum Tango- Musik und Märchen aus 1001 Nacht*“ ein Benefizkonzert zugunsten der neuen Orgel.

Am **So., 30.11., dem 1.Advent 10 Uhr**, gestaltet die Gospel Connection Bergstedt den Gottesdienst mit swingender Adventsmusik.

Am **Freitag, 5.12., 19 Uhr**, findet die Bergstedter Abendmusik mit dem Bergstedter Kammerorchester statt.

Am **So., 7.12., dem 2. Advent, 10 Uhr**, im Gottesdienst gestaltet die Kantorei gemeinsam mit Stephanie Stiller, Sopran und einem Instrumentalensemble einen Kantatengottesdienst mit der Aufführung der Kleinen Orgelmesse von Joseph Haydn.

Am **Samstag, 13.12., 18 Uhr** findet eine Abendmusik mit adventlicher Vokal- und Orgelmusik, besinnlichen Texten sowie Liedern zum Mitsingen statt. Die Ausführenden sind Corinna Pods, Sopran und Orgel, Inka Rothzoll, Alt, Markus Bruker, Tenor sowie Philipp Groß, Bass und Lesung. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Am **So., 14.12., 10 Uhr**, singen Eva Sophie Key und Marieke Schönfeld Lieder zum Advent. Um **18 Uhr** gibt dann der Mädchenchor „Cantus“ aus Lettland ein Adventskonzert. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte für den Chor ist herzlich willkommen.

Am **So., 21.12., dem 4.Advent, 10 Uhr** findet im Gottesdienst die Voraufführung des Weihnachtssingspiels der Kinderkantorei statt.

Am **Heiligabend** wird der Gottesdienst um **14 Uhr** gemeinsam mit der Flötengruppe unter der Leitung von Dagmar Balke das Weihnachtssingspiel des Spatzenchores aufgeführt. Um **15 Uhr** folgt dann das Weihnachtssingspiel der Großen und Kleinen Kurrende gemeinsam mit Markus Bruker, Klavier, um **22 Uhr** singt der Gospelchor und um **22.30 Uhr** die Kantorei gemeinsam mit Ulrich Augstein, Fagott.

Am **26.12., dem 2. Weihnachtstag 10 Uhr**, gibt es im Gottesdienst Musik von Bach, Telemann, und anderen, aufgeführt von Kathrin Bröcking, Mezzosopran, Anja Marie Böttger, Flöte sowie Corinna Pods, Orgel.

Am **6.2., 19 Uhr**, wird die Abendmusik von der japanischen Pianistin Yuko Fujimura gestaltet.

Am **So., 15.2., 10 Uhr**, findet im Gottesdienst die Aufführung der Missa Brevis Sankti Johannis de Deo mit der Kantorei, einem Instrumentalensemble sowie Anneloret Kleindopf, Sopran und Kathrin Bröcking, Mezzosopran statt.

Der Freundeskreis der Ev. Luth.Kirche in Bergstedt e.V. unterstützt ein neues Projekt. –

Unsere kostbare alte Bibel bedarf einer professionellen Restaurierung, und das wird teuer. Unser erster Aufruf zur Spende trug jetzt Früchte. Deswegen möchten wir zu weiteren Spenden anregen, damit unsere schöne Bibel viele weitere Jahrzehnte überdauern und von vielen Betrachtern bewundert werden kann.

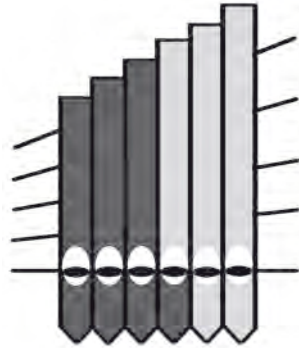
Unser Konto bei der HASPA:

BLZ 200 505 50, Konto 1058 212711.

Neu sind übrigens

Tel.: 533 049 52 und Fax: 533 049 47.

Orgelspendenbarometer



300.000 € ist unser Ziel
Stand am 15.11.08
170.071 €



**Musikschule
Bergstedt**

**Alle Instrumente
&
Gesang**

Musikgarten • Früherziehung
Sambands • Bandtraining • Ensembles • Musicalwerkstadt
Leihinstrumente vorhanden • Probemonat jederzeit möglich

SCHULKOOPERATIONEN

Bergstedter Chaussee 110 • Telefon 60 01 34 45
E-Mail: info@musikschule-bergstedt.de

STIMM- ENT- WICKLUNG Seit Sommer 2005 gebe ich im Gemeindehaus der schönen Bergstedter Kirche in einem freundlichen Raum Einzelunterricht.



*Ich freue mich besonders auf Menschen....:
die schon lange den Wunsch haben zu singen
die ihre Stimme besser kennen lernen möchten
die alte Hemmungen überwinden wollen
die unverstellt, aus vollem Herzen singen lernen wollen
die sich ein kleines Repertoire einfacher, gehaltvoller Gesänge
erwerben wollen, die sie im Alltag begleiten.*

*Zur Zeit gebe ich am Dienstag Einzelunterricht.
Notenkennnisse sind willkommen aber nicht erforderlich.*

Alle weiteren Fragen beantworte ich gerne am Telefon 040 – 420 50 90
(einfach auf Band sprechen, ich rufe dann zurück)

Stefan Heimers

STIMM
ENT
WICKLUNG

STEFAN HEIMERS

KINDER UND JUGENDLICHE

Musikalische Saitensprünge

Am **Sonnabend, 29.11.08 um 17.00 Uhr** gibt die junge mehrfach ausgezeichnete Geigenvirtuosin **Caroline Adomeit** gemeinsam mit dem Pianisten **Johannes Müller-Lindenberg** unter dem Titel "Musikalische Saitensprünge - Vom Teufelstriller bis zum Tango, Musik und Märchen aus 1001 Nacht" ein Benefizkonzert zugunsten der neuen Orgel in der Bergstedter Kirche.

Bereits im Alter von 6 Jahren erhielt **Caroline Adomeit** ihren ersten Geigenunterricht und wurde mit 7 Jahren ins



Peter-Cornelius-Konservatorium Mainz aufgenommen. Sie ist mehrfache Bundespreisträgerin und errang beim Internationalen Yfrah Neaman Wettbewerb für junge Geiger einen Sonderpreis. Weitere Preise gewann sie u.a. bei der Hofmann-Stiftung Mannheim, beim Karel-Kunc-Wettbewerb, sowie als jüngste Teilnehmerin eines Wettbewerbes der Mozart-Gesellschaft Kurpfalz. Mehr über **Caroline Adomeit** erfahren kann man unter www.carolineadomeit.com.

Der kleine Kirchenführer – von Kindern für Kinder



„Warum gibt es auf manchen Kirchen eigentlich einen Hahn und nicht z.B. eine Möwe? Eine Möwe passt doch viel besser nach Hamburg?“ So oder ähnlich fragen Kinder, wenn ich mit ihnen eine

Kirche besichtige oder mit Schulklassen Kirchenführungen mache. Das Interesse und die Neugier der Kinder haben mich inspiriert, ein kleines Büchlein mit kurzen Erklärungen zu den einzelnen Elementen einer Kirche zu schreiben. In knappen Texten werden die wichtigsten Informationen z.B. zum Hahn, den Glocken, der Kanzel oder der Orgel gegeben. Den besonderen Pfiff erhält die 32-seitige Broschüre allerdings durch die Zeichnungen von Schülerinnen und Schüler mehrerer Grundschulen. Ausdrucksstark, frisch und farbenfroh malen die Kinder die Kirche, die Bibel oder die Taufe aus ihrer Perspektive. Diese Illustrationen verleihen dem kleinen Kirchenführer einen besonderen Charme.

Sie können den kleinen Kirchenführer für 2,95 € im Kirchenbüro kaufen.

Christian Butt

(Christian Butt –
Der kleine Kirchenführer
ISBN 978-3-8048-4501-5
Friedrich Wittig Verlag ist auch im
Buchhandel für 2,95 € erhältlich)

Drachenbau

Außer der Kartoffelernte, der Apfelernte und dem Herstellen von Apfelsaft gehört zum Herbst auch unbedingt das Basteln und Steigenlassen von Drachen. Und da die Exemplare nicht nur schön sondern auch flugtauglich werden sollten versammelten sich einige hochmotivierte Eltern mit den Erzieherinnen Frau Schlichting und Frau Bolzendahl sowie dem Fachmann Rolf Göhring im Gemeindehaus. Die umfangreiche Material- und Werkzeugsammlung sowie ein Flipchart mit diversen Konstruktionszeichnungen ließen auf ei-



nähmaschinen zum Aufnähen der Taschen für die Holzstäbe stellte da schon höhere Anforderungen. Dank des unermüdlichen Arbeitseinsatzes von Frau Bolzendahl und einiger nähtüchtiger Eltern wurde auch diese Arbeit an allen Drachen fertiggestellt.

Während die inzwischen hinzugekommenen Kinder die Drachen liebevoll und kreativ bemalten erstellten die Eltern Holzgerüst, auf das der Drachen schließlich aufgespannt wurde. Noch ein bunter Drachenschwanz dran und fertig war das Kunstwerk. Nach einer leckeren gemeinsamen Stärkung wurden dann im Garten erste vielversprechende Flugversuche unternommen. Um aber die Flugtauglichkeit richtig prüfen zu können marschierten wir bei herrlichstem Herbstwetter zur großen Wiese am Furtstieg. Und mit viel langer Leine und einem kräftigen Anlauf flogen bald viele bunte Drachen am Himmel.

Zum Nachmachen unbedingt empfohlen!

Vielen Dank an das Drachenbauteam und besonders an den Referenten Rolf Göhring!

Melanie Ochs



nen professionellen Drachenbaureferenten schließen. Herr Göhring erläuterte nicht nur fachkompetent sondern auch sehr charmant kurz einige der physikalischen Gesetzmäßigkeiten die bei der Herstellung eines flugtauglichen Drachen zu beachten sind. Dann wurden wir tätig. Zuschnitt und Vorbereitung des Flugstoffes wurden im gemeinschaftlichen Arbeitsprozess bewältigt. Die Benutzung der



KINDER UND JUGENDLICHE

Für Jugendliche

Jugendtreff Bergstedt:

In der 1. Etage des Bergstedter Gemeindehauses (Volksdorfer Damm 268) über dem Kindergarten. Wir treffen uns immer Dienstag von 19 – 21 Uhr zum chilligen Abendausklang bei Dart, Tischkicker und Billard. Caroline, Constanze, Hanne, Lennert und Nora sorgen fürs Wohlfühlen und ein kleines Programm.

Special-Events:

Kickerturnier am **13.01.09**

Übernachtungsfreitag am **20.02.09**

(Anmeldung im Jugendbüro, schriftliche Teilnahmeerlaubnis der Eltern ist mitzubringen)

Offener Treff – kuhbar:

Montag und Donnerstag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr ist Kuhbar-Zeit. Hier treffen sich Konfis, Trainees und KonfiCamp-Teamer zum Chillen, Schnacken, Kickern, Darten und Billard spielen. Denn wenn Paul, Christian und Birte hinterm Tresen stehen gibt's hippe Musik, leckere Süßigkeiten und coole Drinks. Und auch der Berufsjugendliche Oliver schaut regelmäßig am Montag vorbei.

Der Jugendtreff Bergstedt und die kuhbar St. Gabriel sind für alle Jugendlichen ab dem Konfirmandenalter geöffnet.

Taizé-Andachten

Eine Pause mitten in der Woche: Zeit zum gemeinsam singen, Bibelworte hören, still werden, auftanken. Die nächsten Termine sind: 5. November, 3. Dezember, 7. Januar, 4. Februar und 4. März, jeweils um 19 Uhr. Ort: Kellerkirche in St. Gabriel

Padfinderstamm Bapu:

Du hast Lust auf Natur? Und auf Abenteuer? Dann bist du bei uns richtig. Schau doch einfach mal bei uns Pfadfindern vorbei, im Gemeindehaus der Kirche am Rockenhof. Wir sind auch im Internet zu finden unter www.bapu.de oder telefonisch unter **645 08 778**.

Band-Projekt:

Du wolltest schon immer mal hinter der Gitarre stehen, Bass oder Schlagzeug spielen? Musiker Philip Wilson bietet immer Donnerstag um 18 Uhr in der Kellerkirche St. Gabriel das neue Bandprojekt an. Komm einfach vorbei, auch wenn du bisher noch kein Instrument gelernt hast.

In folgenden Bereichen kannst Du Dich ausprobieren und deine Talente entdecken: E-Bass, E-Gitarre 1 (Rhythmus), E-Gitarre 2 (Solo), Akustik Gitarre, Schlagzeug, Percussion (Congas, Trommeln), Lead Sänger/in, Background Sänger/in (oder auch kleiner Chor).

Spendenaufruf:

*Liebe Gemeinde,
für unser Band-Projekt benötigen wir natürlich jede Menge Instrumente.*

Für den Fall dass Sie bei sich im Keller oder auf dem Dachboden noch ein Schlagzeug, Congas eine Gitarre, ein Keyboard oder einen E-Bass mit Verstärker, oder stehen haben und uns das Instrument für wenig Geld oder auch als Spende überlassen würden, dann geben Sie uns doch bitte Bescheid!

KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendchor:

Volkmar Zehner singt mit Jugendlichen Gospel und mehr. Jeden Mittwoch von 18:15 Uhr bis 19:15 Uhr im Gemeindehaus Rockenhof 5. (ab. 7. Klasse)

KonfiParty

Am 28.11.2008 von 19:00 – 22:00 Uhr in St. Gabriel. Die große Sause für alle Konfis. Hier geht die Post ab, hier könnt ihr richtig feiern und natürlich gibt es auch 'ne Unterschrift auf dem Mitmachzettel.

Nacht der Lichter

Ebenfalls am 28.11.08 ist die Nacht der Lichter in Hamburg. In der röm.-kath. Domkirche St. Marien in St. Georg feiern Jugendliche und junge Erwachsene einen Taizégottesdienst mit Besuch aus Taizé. Wir wollen ebenfalls mit einer Gruppe dorthin fahren. Die Veranstaltung beginnt um 20:00 Uhr. Nähere Infos zu Treffpunkt und Uhrzeit gibt es nach der Anmeldung im Jugendbüro St. Gabriel.

Anmeldeschluss: Montag, 24.11.

Kosten: kostet nichts

Videonacht in Bergstedt

Am 12.12.08 holen wir die Traumfabrik Hollywoods nach Bergstedt. Los geht's um 19:30 Uhr und endet am Samstag mit einem gemeinsamen Frühstück um ca. 9 Uhr. Ort: Die Jugendräume im 1. Stock des Gemeindehauses. Bitte bringt eine schriftliche Teilnahmeerlaubnis der Eltern und DVDs mit. Für Konfis gibt es eine Unterschrift auf dem Mitmachzettel.

Silvesterfreizeit Schloss Ascheberg

Jedes Jahr um Silvester treffen sich rund 100 Jugendliche aus ganz Norddeutschland auf Schloss Ascheberg am Plöner See um gemeinsam ein paar wunderschöne Tage mit vielen Highlights zu erleben. Es wird zusammen gesungen, über Gott und die Welt diskutiert, gefeiert und gelacht. Wir wollen gemeinsam und mit Jesus Schritte nach vorne machen.

für Jugendliche von 14 – 22 Jahren

Kosten: 110,- €

27.12.08 – 01.01.09

Anmeldung bis 21. Nov. im Jugendbüro

Jugendfreizeit

Ein spassiges Wochenende mit anderen Jugendlichen aus Bergstedt und Umgebung könnt ihr vom 29.1. bis 31.01.09 in Lichtenensee verbringen. Ein buntes Programm und freie Zeit bieten gute Möglichkeiten Freundschaften zu knüpfen und Gemeinschaft zu erleben. (ab 14 Jahren)

Kosten: 50,- €

JuGo

Du kommst dir in „normalen“ Gottesdiensten eher fremd vor? Dann komm zum Jugendgottesdienst. Hier geht's locker-flockig zur Sache. Der nächste JuGo findet am 30.11.08 um 18 Uhr in der Kellerkirche St. Gabriel statt.

KINDER UND JUGENDLICHE

32. Kirchentag in Bremen, 20.–24. Mai 2009

Infotreffen: 21. Januar, 19:00 Uhr
im Gemeindehaus Bergstedt

„Mensch, wo bist Du?“ Das ist das Motto des 32. evangelischen Kirchentags 2009 vom 20. bis 24. Mai. Rund 100.000 Menschen strömen zu diesem Anlass nach Bremen und bevölkern die Innenstadt. Es gibt ein vielseitiges Programm mit bis zu 3000 Veranstaltungen. Konzerte, Theater und Comedy. Diskussionen über soziale, ethische und politische Fragen. Ausstellungen, Gespräche, Gebete und Gottesdienste. Und einen „Markt der Möglichkeiten“ in den Messehallen. Bei dieser Auswahl ist für jeden etwas dabei.

Nora Scholz wird sich mit einer Gruppe von Jugendlichen in dieses Getümmel wagen.

Wer Lust hat mitzukommen, ist herzlich eingeladen, am 21. Januar um 19 Uhr zu einem Infotreffen ins Gemeindehaus der Kirchengemeinde Bergstedt zu kommen. Eltern sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Kosten für Fahrt, Ticket und Unterkunft werden für die fünf Tage 100,- € nicht übersteigen.

In den Hamburger Schulferien finden die regelmäßigen Veranstaltungen nicht statt.

Alle Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, in St. Gabriel, Sorenremen 16, 22359 Hamburg statt.

Nora Scholz, Philip Wilson und Oliver Wildner sind im Jugendbüro unter Telefon 6037641, Telefax 60685764 oder per Email:

*nora.scholz@jugendarbeit-region6.de ,
philip.wilson@jugendarbeit-region6.de ,
oliver.wildner@jugendarbeit-region6.de
erreichbar.*

Für alle Veranstaltungen brauchen wir eure Hilfe. Wenn du Lust hast mitzuarbeiten, melde dich bitte im Jugendbüro.

KINDER UND JUGENDLICHE

FÜR KINDER

Kinderkirche in Bergstedt

An jedem 1ten bzw. 2ten Samstag im Monat findet von 9.30 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde, Volksdorfer Damm 268, die „Kinderkirche“ statt. Kinder ab 4 Jahren basteln, singen, spielen, hören Geschichten.

Zirkus Gabrielino:

Der Zirkusvorhang öffnet sich immer Montag von 16:30 – 18 Uhr für Jungen und Mädchen von 7 – 12 Jahren, die Lust haben auf Zaubern, Jonglieren, Einradfahren, Clownereien und Akrobatik. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos. Jede weitere Übungseinheit kostet 5,- €. Wer Interesse hat mitzumachen, melde sich bitte bei Roy Dannert (Dipl. Päd. und Zirkuspädagoge) unter Telefon 39900543. Weitere Informationen auch unter www.roys-kindertheater.de

Sonnenstunde mit Lisbeth & Ragna:

Immer Donnerstag von 16:30 bis 18:00 Uhr scheint im Regenbogenraum im Jugendkeller der Kirche St. Gabriel die Sonne. Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich eingeladen zum Spielen, Basteln, Malen, Toben, Geschichten hören und vielen anderen schönen Dingen, die man gemeinsam erleben kann. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

BISAM (BibelSAMstag):

Am 22.11.08 und am 17.01.09 von 10 – 16 Uhr könnt ihr – Kinder ab 6 Jahren – wieder in die BISAM-Welt eintauchen und eine biblische Geschichte mit Theater, Singen, Basteln und Spielen erleben.

Zwischendurch wird gemeinsam Mittag gegessen. Anmeldungen bitte bis eine Woche vorher im Jugendbüro. Die Kosten betragen 5,- €.

NEU Kindergruppe in Bergstedt

Vielfach wurde der Wunsch ausgesprochen, dass es auch in Bergstedt eine kirchliche Kindergruppe gibt, die wöchentlich stattfindet. Ich habe mir diesen Wunsch zu Herzen genommen und plane nun einen Treffpunkt für Kinder im Grundschulalter. Im neuen Jahr soll es losgehen. Jeden Montag von 16:30 bis 18:00 Uhr öffne ich die Tür des Gemeindehauses für alle Kinder, die zusammen mit mir und anderen Kindern basteln, singen, spielen und Geschichten hören möchten. Wir werden auf jeden Fall viel Spass miteinander haben. Ich freue mich schon drauf!

Nora Scholz

Termine für Kinderkirche

**jeweils von
9.30 bis 12.00 Uhr am**

06. Dezember 2008

03. Januar 2009

14. Februar 2009

14. März 2009

ANZEIGEN

Blumen · Braut- und Tischschmuck · Pflanzen
- Fleurop -
Blumen Quante
EKZ Volksdorfer Damm 184 • 22659 HH-Volksdorf
Telefon: (040) 604 07 77
www.blumen-quante.de
Trauerkränze · Seidengestecke

**Gruppen für
Anonyme Alkoholiker (AA)
in Ammersbek**
Meeting: Montags von 20 - 22 Uhr
im Gemeindezentrum Hoisbüttel,
An der Lottbek 22
Telefon der Hamburger
Kontaktstelle: 040 / 192 95

Mitten im Herzen
von Bergstedt



Fröhlich
Senioren- und
Pflegepension GmbH

**Heimleitung
Heike Fröhlich**
Rodenbeker Str. 3-5
D-22395 Hamburg
Tel. 040-60 44 11 10
Fax 040-60 44 11 21
mail@froehlich-im.net
ww.froehlich-im.net

1956 **Friseur** 2008
Andrea Winkler
Stüffeleck 8 • 22359 Hamburg
Telefon: 604 75 44

Nagelmodellage • Haarverlängerung
Haarverdichtung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8.30 - 18.30 • Sa.: 8.30 - 14.00 • auch Wunschtermine nach Vereinbarung

*Unseren Kunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr.*

GRUPPEN UND TERMINE

Frauenkreis I

1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin:
Elke Külper, Tel. 604 95 65

Frauenkreis II

1. Montag im Monat um 15.30 Uhr
im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin:
Annegrit Zell, Tel. 604 07 32

Töpferkreis

Dienstags 10 bis 12 Uhr
im langen Saal des Gemeindehauses
Ansprechpartnerin:
Gertraud Harms, Tel. 604 99 64

Bastelkreis

Mittwochs um 19 Uhr im Pastorat
Bergstedter Kirchenstr. 7
Ansprechpartnerin:
Helga Wunnenberg, Tel. 604 77 65

KIRCHENMUSIK

Kammerorchester:

Freitag, 18.30–20.15 Uhr

Kantorei:

Donnerstag, 20.00–22.00 Uhr

Kinderchöre: Freitag

Spatzenchor Fr., 15.00–15.45 Uhr
Kindergarten u. 1. Klasse

Kurrende 1 Fr., 15.45–16.45 Uhr
2. und 3. Klasse

Kurrende 2 Fr., 16.45–17.45 Uhr
ab 4. Klasse

Gospelchor:

Mittwoch, 20.00–21.45 Uhr

Flöten mit Kindern

Dienstag, 14.30–18.00 Uhr

Donnerstag, 14.30–18.00 Uhr

Leitung: Dagmar Balke, Tel. 604 79 00

Bestattungen in Bergstedt

Claus-Dieter Wulf

Fachgeprüfter Bestatter

Individuelle Durchführung
aller Bestattungen in ganz
Hamburg und Umgebung

Hbg. Lottbeker Weg 129 f
Telefon: 604 81 41
Stadtbüro: 59 18 88



Saisonale Spezialitäten...
z.B. Frischlingsfilet, knusprige Ente,
Wildpfanne, Grünkohl...

Preiswerte Mittagsgerichte...

Wir wünschen allen Gästen eine
besinnliche Adventszeit und ein
frohes Weihnachtsfest...

Ihr Landhaus - Team



12 moderne Hotelzimmer...
Einzelzimmer € 55.-, Doppelzimmer € 88.-
& Dreibettzimmer € 110.-
(Preise inkl. Frühstück, pro Zimmer/Nacht)

Tel: 040 - 605 67 00 - Alte Dorfstr. 5 - 22397 Hamburg
www.Landhaus-Ohlstedt.de - am U1-Bahnhof Ohlstedt
Kein Ruhetag - Täglich von 11:30 bis 22:00 Uhr Küche

AMTL. BEKANNTMACHUNGEN

TRAUNGEN:



Gunnar Scharnowski +
Sonja geb, Wichert
Frank Appel + Manuela Funk
Christopher Bungener + Corlin,
geb. Hofmann
Björn Niemeier + Ilke, geb. Naumann
Martin Kneesch + Daniela, geb. Weber
Thiemo Hagenauer + Nicole, geb. Heuser
Bastian Henschel + Jessica, geb. Freiberg
Wolfram Urmomeit + Karin, geb. Buller
Benjamin Koch + Rika-Christine Dierks
Sascha Klose + Constanze, geb. Thode
Michael Becker + Mandy, geb. Kallies
Daniel Pfaff + Miriam, geb. Siemon
Jörg Hintz + Isabell, geb. Peters
Mario Blumhagen + Christina, geb. Schneider
Stefan Homann + Tina, geb. Müller
Dr. Stefan Becker - Simone, geb. Buchholz
Thorsten Randel + Sina, geb. Dummer
Karl-Heinz Hävecker + Irma, geb. Meyer
Hilmar Mühlig + Céline Fontanges
Christoph Hennings + Jacqueline-Monic,
geb. Scharnau
Arne Norttbohm + Kristin, geb. Ott
Stefan Schmidt + Anja, geb. Dinter
Florian Fiedler + Nina, geb. Juntermanns
Sascha Ahrendt + Julia, geb. Paulsen
Micheal Krutzki + Claudia, geb. Gatza
Klaus Hansen + Melanie, geb. Riggers
Fabian Conrads + Britta, geb. Spanke
Sascha Böhm + Birgit, geb. Bischoff
Christoph Eisenberg + Kathrin Rosenquist
Dr. Michael Neuhaus + Karen Neuhaus,
geb. Starke
Thorsten Snedker + Melanie Snedker,
geb. Sieracki
Oliver Franz + Tanja, geb. Eichholz
Tobias Meinen + Simone, geb. Scheel
Alexander Rau + Britta, geb. Scherf
Matthias Stephan + Nicole, geb. Haarbrücker
Stephan Böttger + Lena Böttcher

KONFIRMATION:

Laura Marie Schlünzen

TAUFEN:



Eddy Louis Gerhardt
Mattheo Johann Schölzel
Teresa Marie Callsen
Marie-Sophie Essel - Tim Danielack
Felix Schwanbeck - Carlotta Franke
Leon Stuckert - Bowe Minno Dierks
Tillmann Krone - Leon Paul Valentin Harendt
Ben Emilian Kuhoff - Milla Wickel
Len Kilian Wulf - Christian Felix Blettner
Mandy Kallies - Lina Wiegmann
Julian Tobias Brammer - Luise Timm
Tom Schneider - Loulana Ahrendt
Robert Bent Schmidt - Laura Sophie Wollmann
Carolina Maisch - Annabel Dannemann
Lea Marie Behn - Janna Carlotta Warncke
Thore Elian Hesse - Lasse Stark
Jule Sophie Griese - Johanna Dyani Duve
Nia Lavina Kruse - Len Vincent Kruse
Lisann Katharina Klouten - Lina Maria Bartels
Lia Marie Rieger - Pauline Carlotta Meinen
Felix Ramünke - Lona Maria Albrecht
Benjamin Leewin Schrader...

* * * * *

BEERDIGUNGEN:



Herbert Ewerth	92 J.
Margot Neitzel, geb. Gehring	62 J.
Erika Winkler, geb. Kämpf	72 J.

Ev. Telefonseelsorge Hamburg* Tel.: 0800 - 111 01 11
Kinder- und Jugendseelsorge* Tel.: 0800 - 111 03 33
Müttertelefon* Tel.: 0800 - 333 21 11

*kostenlos, kein Zeittakt

Kaufhaus Hillmer seit 1929

Volksdorfer Damm 270, 22395 Hamburg
Tel. 040 / 604 92 95
Fax 040 / 6044 1411

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8.00 - 18.00 h
Di + Sa 8.00 - 13.00 h



Hausrat ~ Porzellan ~ Spielwaren ~ Kurzwaren ~ Geschenkartikel ~ Bastelbedarf ~ Fotokopien
Schreibwaren ~ Körbe ~ Gartenartikel ~ Sämereien ~ Taschenbücher ~ Zeitschriften ~ Alles zum Einkochen



Sie machen Urlaub – Wir sorgen für Pflege und Betreuung

Legrino – Pflegen und Reisen verbindet für Menschen, die ihre Angehörigen oder Partner pflegen, Urlaubs- und Pflegeangebot. Reisen Sie gemeinsam. Auch Senioren, die sich eine Reise allein nicht mehr zutrauen, finden bei uns das richtige Angebot.

PFLEGEN UND REISEN
LEGRINO

Legrino – Pflegen und Reisen • Tel: 040 / 414 318 438
mail: info@legrino.de • Internet: <http://www.legrino.de>

AUTOHAUS BERGSTEDT **U. MÜLLER GmbH** Kfz-Meisterbetrieb



TÜV-Abnahme, AU für Kat. und Dieselfahrzeuge,
Beseitigung u. Abwicklung von Unfallschäden, Richtbankarbeiten
Instandsetzung u. Wartung aller Fabrikate.

Bergstedter Chaussee 214 • 22395 Hamburg
Tel. 040/604 98 44 • Fax 040/604 00 39

ADRESSEN UND IMPRESSUM

Kirchenbüro:

Clarita Ledwon: Mo., Die., Fr. von 9 bis 11 Uhr - Mittwoch geschlossen – Do. von 16 bis 17.30 Uhr
Tel. 604 91 56, Fax 604 92 56, Bergstedter Kirchenstraße 7, 22395 Hamburg
Horst Lang, Christian Roitzsch: Kassenstunden Mo. von 9 bis 11 Uhr, Tel. 604 91 66, Fax 604 92 56
e-mail: info@kirchebergstedt.de / <http://www.kirchebergstedt.de>
Konto: Haspa (BLZ 200 505 50) 1058/243930

Pastoren:

Georg Hildebrandt, Volksdorfer Damm 268, 22395 Hamburg
Tel. 64 23 29 46 e-mail: pastor.hildebrandt@gmx.de

Ralf Weisswange, Kirchengemeinde Hoisbüttel,
An der Lottbek 28a, Tel.: 605 07 58

J. Wisch, Bergstedter Kirchenstraße 7, 22395 Hamburg
Tel. 67 10 39 42 e-mail: wisch@kirchebergstedt.de

Verantwortlich für Kirchenmusik:

Corinna Pods: Tel. 51 31 06 42

Kirchlicher Kindergarten:

Bärbel Bolzendahl (Leiterin), Volksdorfer Damm 268, 22395 Hamburg,
Tel. 604 67 37, Fax: 69 46 44 26 e-mail: ev.kita-volksdorferdamm268@kikos.net

Jugend- & Konfirmandenarbeit Region 6 im Kirchenkreis Stormarn

Jugendbüro: Sorenremen 16, 22359 Hamburg
Oliver Wildner, Tel. 603 76 41
e-mail: oliver.wildner@jugendarbeit-region6.de

Freundeskreis der Ev.-Luth. Kirche in Bergstedt e.V.

Konto: Haspa (BLZ 200 505 50) 1058/212 711

Förderkreis der Kirchenmusik in Bergstedt e.V.

Konto: Haspa (BLZ 200 505 50) 1058 210400

Förderverein des Ev. Kindergarten Bergstedt e.V.

Konto: Haspa (BLZ 200 505 50) 1058 213289

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergstedt,
Bergstedter Kirchenstraße 7, 22395 Hamburg
Redaktion: Georg Hildebrandt, Alexandra Bistram
Produktion: *a & m production*, Alexandra Bistram, Tel. 040 22 69 37 38
Auflage 5.000 Exemplare
Der nächste Gemeindebrief soll am 20. Februar 2009 erscheinen.
Redaktionsschluss ist der 26. Januar 2009.

Wir bitten alle, die Termine mitzuteilen haben oder Berichte berücksichtigt haben möchten, dringend um zeitige Einsendung der Beiträge an das Kirchenbüro, mit dem Vermerk „Gemeindebrief“. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen.

Meisterhafte Farbgestaltung

Sie wollen Ihre Wohnung neu gestalten und haben schon die passende Idee! Dann sollten Sie die Profis der Thiel GmbH Ihre Vorstellungen verwirklichen lassen, ob drinnen oder draußen. Das Traditionsunternehmen ist seit 30 Jahren auf dem Markt und führt Arbeiten jeder Größe aus, vom Kinderzimmer bis hin zu Großobjekten. Im Angebot finden sich selbstverständlich alle möglichen Techniken, von der Wischtechnik bis zu Lasur. Auch Tapeten sind wieder stark im Trend. Dabei wird stets auf die Verwendung umweltfreundlicher Farbe geachtet. Das gilt auch für das Patinieren von Möbeln.

Jörn und Joachim Thiel haben sich gemeinsam mit ihren 25 Mitarbeitern vor allem durch termingerechte und qualitativ hochwertige Handwerksarbeit einen Namen gemacht. Das ist gut so, denn das strenge Auge ist nah. Vater und Firmengründer Franz Thiel ist vereidigter Sachverständiger-Gutachter für den Malerverein.



MEISTERHAFT FARBGESTALTUNG
Bergstedter Chaussee 216
22395 Hamburg
Telefon: 040 / 604 00 55-56
Telefax: 040 / 604 00 57
e-mail: thiel@thielgmbh.de
www.thielgmbh.de

Kennen Sie ...

... den Marktwert Ihres Hauses ?



Ingenieurbüro für
Immobilien

Dipl. Ing. Hans-Ulrich Fenner
Hamburg / Ammersbek
Telefon: 040/605 507 27

Wir ermitteln für Sie den Marktwert Ihres Hauses.
Wir beraten Sie in allen Belangen eines
geplanten Verkaufes und sorgen für eine reibungs-
lose und professionelle Abwicklung.

Hermann Wendt's Klempnerei
und Installation e.K.

Bäder ◯ Gasheizungen ◯ Dacharbeiten
Neuanlagen ◯ Reparatur ◯ Wartung



☎ (040) 604 91 80

Fax (040) 604 91 06

Email: info@Wendts-Klempnerei.de

Bergstedter Chaussee 119 • 22395 Hamburg
www.Wendts-Klempnerei.de



horizont

Bestattung | Beratung | Begleitung

Der Trauer eine Stimme geben.

So einzigartig wie das Lachen oder Weinen eines Menschen,
ist seine Art, Trauer zu erleben. Wir unterstützen Sie dabei,
Ihrer Trauer eine eigene Stimme zu geben.

Fragen Sie nach unseren Informationsbroschüren:

Telefon 040 - 63 68 48 58

www.horizont-bestattungen.de

Raphaela und Volker Winkler | Mellingburgredder 27 | 22395 Hamburg

Teppich



STARK

... ist stärker

WOHN FÜHLEN MIT TEPPICH STARK



Alles aus einer Hand: Teppiche, Teppichböden, Laminat, Parkett, Gardinen, Stoffe, Rollos, Jalousetten, Matratzen, Betten, Rahmen, Orient-Teppiche, Tapeten – Beraten, Ausmessen, Dekorieren und Verlegen, alles mit eigenem, speziell geschultem Fachpersonal. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Poppenbütteler Bogen 94 · 22399 Hamburg
Tel.: 040 - 611 66 80 · Fax: 040 - 611 66 811
www.teppich-stark.de · info@teppich-stark.de